

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 7

Artikel: Aus dem Hör-(und Zuschau-)Saal : gibt es ein Leben nach PowerPoint?
Autor: Salzmann, Annette
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gibt es ein Leben nach PowerPoint?

Annette Salzmann

20
Nebelspalter
September
2008

Penetrantes_Perpetuum.ppt

Die Studierenden sitzen hinten, vorne an der Wand der Lerninhalt, der sich bewegt. Die Wörter schweben heran und hinweg, oder bleiben starr. Es gibt Pfeile, die passen genau und erscheinen rechtzeitig, es gibt Zahlen und Grafiken, die sich perfekt ans gesprochene Wort halten oder sich verändern. Eine Fülle von Eindrücken fürs Auge, eine bunte Welt mit aktuellen Inhalten, wunderbar und unterhaltsam aufgemischt. Pause. – Zurück auf dem Stuhl, kommen sie wieder, die Wörter und Sätze. Von allen Seiten schweben sie heran und hinweg, wieder gibt es Pfeile am passenden Ort, da sind Zahlen und Grafiken, die sich fantastisch genau ans gesprochene Wort halten oder sich verändern. Eine Fülle von Eindrücken fürs Auge, einmal mehr, technisch perfekt, just bis zur Pause. – Neue Stunde, neues Thema, neue Wörter. Aus allen Ecken und Enden schweben sie wieder daher, um passend zum

Vortrag auch wieder zu verschwinden. Genau am richtigen Ort erscheinen sie wieder, die bunten Pfeile. Zahlen gibt es, wenn gebraucht; immer wieder Wechsel, eine Fülle von Inhalten, bündig mit dem Pausenbeginn. – Dann wieder sitzen. Wörter, die kommen und gehen, rote Pfeile, die anzeigen, wovon der Mann da vorne offensichtlich spricht, es gibt Zahlen über Zahlen, die belegen, erklären. Eine bunte Fülle von vielem, technisch perfekt ...
... zumindest, solange man noch im Raum sitzt.

Permanente Plage.ppt

Man sitzt im Raum und wartet. Vorne ein Teil Technik, samt dem Dozenten, der sich wie nie im Leben nach dem Chef des «Facility Managements» sehnt. Dazu leises Rütteln an den vielen Steckerchen, flehender Blick zum Beamer. Kein Lichtlein geht an. Der Mann ist allein mit der Technik und die bleibt gnadenlos still. Dabei

funktionierte das alles gestern noch. Die Zeit läuft. Alle Kabel sind angeschlossen, trotzdem das böse «No Contact». Endlich erscheint der Abwart, das Prozedere geht von vorne los: Rütteln, drücken, umdrehen. Nichts. Auch die drei technisch versierten Studenten, die herbeieilen, haben keine Macht. Das Apparätchen scheint sich zu weigern, jeglichen Strom anzunehmen. Schliesslich hilft nur die Flucht nach vorn. Der Dozent ergreift das Wort und einen Stift, um nun halt selber aufzuschreiben, Stichwörter. Ja gar selber zu malen, kurz eine Grafik anzudeuten, ein Piktogramm, Pfeile. Nur er und die Wand sind nun da zum Erklären, möglichst bildhaft zu beschreiben, mit grossen Armbewegungen oder Augenrollen: Mal laut, dann wieder leiser. Das Pausensignal wird übertrönt vom freudigen Applausklopfen und zustimmenden Raunen.

Hurra, es gibt ein Leben nach der PowerPoint-Präsentation!

Anzeige



Tut gut.
Burgerstein Vitamine

Burgerstein Vitamine. Erhältlich in Ihrer Apotheke und Drogerie.

www.burgerstein.ch